



## Tipps:

- Wenn du schon mal ein Praktikum gemacht oder irgendwo als Aushilfe gearbeitet hast, kannst du in mehreren Stichpunkten beschreiben, welche Aufgaben du in dem Unternehmen erfüllt hast. So weiß der Jobanbieter, worin du bereits Erfahrung hast.
- Wenn du verschiedene Sprachen sprichst, solltest du angeben, wie gut du sie beherrscht. Sei hier aber ehrlich! Wenn du nicht fließend Englisch sprichst, dann gestehe das ein. Sollte das für die Ausbildung erforderlich sein, kannst du vorschlagen, dass du einen Sprachkurs oder eine Sprachreise machen kannst, um dein Englisch zu verbessern. Das zeigt Engagement.
- Das gilt auch für deine EDV-Kenntnisse. Gib am besten in Schulnoten an, wie gut du beispielsweise mit Word oder Excel umgehen kannst. Ist Power Point nicht so ganz deine Stärke, dann lass dieses Programm in deiner Aufzählung weg oder setz dich mal einen Nachmittag vor den Computer und übe den Umgang damit.
- Der Punkt Interessen ist sehr wichtig: Wenn du zum Beispiel einen Mannschaftssport spielst, dann zeigt das, dass du teamfähig bist. Hier zeigst du am deutlichsten im Lebenslauf, was du für eine Persönlichkeit bist und wie du dich von anderen Bewerbern unterscheidest.
- Wichtig ist, dass du immer ehrlich bist. Personalverantwortliche haben ihre Tricks um im Vorstellungsgespräch Ungereimtheiten herauszufinden. Wenn dann rauskommt, dass du an manchen Stellen nicht bei der Wahrheit geblieben bist, kommt das nicht gut an.